

Abschlussfest 14.1.2011

Meine sehr geehrten Damen und Herrn,

guten Abend und herzlich willkommen beim Abschlussfest zum Ende des Festjahrs 2010. Stellvertretend für Sie alle möchte ich begrüßen den Vorsitzenden des Bezirksausschusses, Herrn Dr. Assal, den Ortsvorsitzenden der CSU, Herrn Johann Sauerer, Herrn Altbürgermeister Dominikus Weiß von Polling, Herrn Brunner von der Dorfgemeinschaft Wangen und Frau Rektorin Gudrun de la Camp von der Gotzmannschule. Ich begrüße auch die Gruppe Wezzelo, die für den offiziellen Teil heute abend den musikalischen Rahmen gestalten wird.

Der Förderverein 1000 Jahre Urkunde Aubing hat gerade Sie alle eingeladen, weil Sie in ganz unterschiedlichen Bereichen und verschiedenen Gruppen das Jubiläumsjahr zu dem gemacht haben, was es in den Augen vieler Mitbürger dieses Stadtbezirks war: Ein Jahr mit reichlich kulturellen Höhepunkten, ein Jahr für die Aubinger Geschichte und ein Jahr voller Begegnungen.

Würde man auflisten, wer an diesem Festjahr mitgeplant, gearbeitet und mitgewirkt hat, man käme locker auf eine Zahl weit über 300. Sie alle zu nennen und zu würdigen, wäre nicht so einfach. Ich möchte mich deshalb meinen Dank vor allem an drei Gruppen richten, die heute abend hier vertreten sind.

Zuerst möchte ich mich auch öffentlich bei den Damen und Herrn des Festkomitees für ihren unermüdlichen Einsatz bedanken. Sie haben mit ihren Talenten für die gemeinsame Sache gewuchert, sie haben in großer Treue an unseren rund 50 Sitzungen teilgenommen, auch wenn ich Ihnen, wie es Herr Dilg neulich formulierte, manchmal viel abforderte. Ich danke Ihnen auch für das vertrauensvolle Verhältnis zueinander, das im Laufe der Zeit entstanden ist und das uns über das Festjahr hinaus verbinden wird.

Wie Sie wissen, war es von Anfang unsere Absicht, möglichst viele Gruppen und Institutionen aktiv in die Gestaltung des Festjahrs einzubinden. Ich möchte nicht verhehlen, dass uns anfänglich einige Skepsis und Vorbehalte entgegengebracht wurden. Umso mehr danken wir heute den Damen und Herrn des Bezirksausschusses, dem Kulturreferat, den etwa 15 beteiligten Vereinen und den Kirchengemeinde im Stadtbezirk für ihr Engagement für und im Festprogramm. Der Bezirksausschuss stellte großzügig Mittel für die Ausstellungen zur Verfügung, organisierte den Festakt im Rathaus und finanzierte das Festival am Lusssee mit. Das Kulturreferat, vor allem Herrn Kling, griff uns bei den Ausstellungen personell und materiell unter die Arme und unterstützte uns beim Druck der Festprogramme. Die Vereine trugen zur Vielfalt der Veranstaltungen bei und in den Kirchengemeinden fanden solche Highlights wie der ökumenische Eröffnungsgottesdienst, das Konzert "Die Schöpfung", der Festgottesdienst mit Erzbischof Marx und die Nacht der Kirchen statt. Ganz herzlichen Dank Ihnen allen, ohne Sie wäre vieles nicht möglich gewesen.

Last but not least gilt mein Dank den Damen und Herrn von der Presse: Frau Krämer von der Aubinger Zeitung, Frau Löschau und Mitarbeiter von Hallo Aubing, Frau Schraft vom Werbespiegel und Herrn Bernstein, dem Leiter der Lokalredaktion West der Süddeutschen Zeitung. Sie sind alle, jeder auf seine Art, so engagiert in die Zusammenarbeit mit uns eingestiegen, sie haben weit über das normale Maß hinaus Veranstaltungen angekündigt

und Berichte veröffentlicht, so dass ihre Arbeit ein ganz wichtiger Baustein wurde und zum Gelingen des Festjahrs wesentlich beigetragen hat.

Ihnen allen gilt unser ganz herzlicher Dank für die vertrauensvolle und erfolgreiche Zusammenarbeit.

Meine Damen und Herrn!

Das Jubiläumsjahr mit etwa 100 Veranstaltungen hat in Aubing, ja im ganzen Stadtbezirk, Spuren hinterlassen und Spuren gelegt.

Ich will Ihnen nur ins Gedächtnis rufen, dass es vor einem Jahr keine Festschrift zur Aubinger Geschichte, kein Ubo-Buch für die Kinder, kein Aubinger Häuserbuch, keinen Geschichtspfad, keine Haustafeln, keine Hofnamen-Tafeln, keinen renovierten Parkplatz am THW, keine neuen Bäume an der Quirinssäule und keinen 1000-Jahre Stein gab, einmal ganz abgesehen von den Festkrügen, Jubiläumstassen und Gedenkmünzen.

Aubing hat sich in diesem Jahr verändert, es ist ein kleines Stück weniger anonym geworden. So mancher Mitbürger dürfte jetzt eine bessere Vorstellung über die letzten 1000 Jahre Geschichte des Ortes haben. Und dass es durchaus möglich ist, auch ein anspruchsvolleres kulturelles Programm auf die Beine zu stellen, konnten wir im abgelaufenen Jahr zur Freude vieler Besucher zeigen. Mir scheint, dass auch die Verbindungen der einzelnen Ortsteile zueinander, zwischen Aubing, Neuaubing und Westkreuz, gewachsen sind und der Eindruck, gemeinsam zu Aubing zu gehören, sich verstärkt hat. Wir alle haben viele Gelegenheiten, die Gemeinschaft zu pflegen und neue Kontakte zu knüpfen, geschaffen. Sie wurden dankbar angenommen und genutzt.

Wir alle haben mit dem Festjahr aber auch Spuren gelegt, die in die Zukunft weisen könnten. Ein mit allen Beteiligten abgestimmtes und von vielen Institutionen getragenes Feier- und Kulturprogramm, eine erfolgreiche und friedliche Zusammenarbeit über Vereins- und Parteigrenzen hinweg, eine Sensibilisierung für die Ortsgeschichte, ja sogar eine gewachsene Wahrnehmung Aubings in der Stadt. Wir haben gezeigt, dass es möglich ist, wenn viele sich engagieren, etwas im Ort und für den Ort zu bewegen. Ich würde mir wünschen, und da waren wir uns in der letzten Sitzung des Festkomitees einig, dass das Festjahr modellhaft, so eine Art Probelauf dafür war, wie künftig Aubinger Leben lebendiger und vielfältiger gestaltet werden kann. Wir stellen gerne unsere Erfahrungen und Kontakte dafür zur Verfügung. Der Förderverein jedenfalls wird sich das Anliegen, im Festjahr Gewachsenes nachhaltig zu pflegen, zu eigen machen.

Sehr verehrte Gäste, lassen Sie mich zum Abschluss noch Werbung in eigener Sache machen: In wenigen Wochen wird unser Filmteam aus Weilheim den Film mit etwa 15 Veranstaltungen aus dem Festjahr fertig gestellt haben. Wir werden rechtzeitig Termine bekannt geben, bei denen die Dokumentation öffentlich gezeigt wird, vermutlich in allen Teilen des Stadtbezirks, und bei denen die DVD auch gekauft werden kann. Falls Sie noch Interesse an kompletten Filmmitschnitten einzelner Veranstaltungen aus der DVD haben, wenden Sie sich bitte an Herrn Jelinek und Frau Nicolovius, die heute Abend auch unsere Gäste sind.

Freuen uns über das gelungene Festjahr. Ich wünsche Ihnen einen unterhaltsamen Abend, gute Gespräche und gute Unterhaltung. Vielen Dank, dass Sie mir so aufmerksam zugehört haben.